

*Informationen zur
Wahl der zweiten
Fremdsprache
Französisch/ Latein
ab Klasse 7*



Alexander-von-Humboldt
Gymnasium

Gymnasium der Stadt Bornheim
Adenauerallee 50
53332 Bornheim
Tel: 02222-9911100
sekretariat@avh-gymnasium.de
www.avh-gymnasium.de

Wahlpflichtbereich I: Zwei Fremdsprachen am Gymnasium

Zur Erlangung der **Allgemeinen Hochschulreife (Abitur)**, ist eine der Voraussetzungen am Gymnasium, mindestens zwei Fremdsprachen in der Schullaufbahn belegt zu haben.

Am Gymnasium muss zu der in Klasse 5 begonnenen ersten Fremdsprache (am Alexander-von-Humboldt Gymnasium: Englisch) eine zweite Fremdsprache, hier **Latein** oder **Französisch**, gewählt werden, die **ab Klasse 7** unterrichtet wird.

Die Schülerin/der Schüler kann freiwillig auch **Spanisch als dritte Fremdsprache** belegen. Dies ist einerseits im **Wahlpflichtbereich II** zu Beginn der **Klasse 9 (G9)** möglich. Am Alexander-von-Humboldt Gymnasium wird darüber hinaus Spanisch auch in der Oberstufe neueinsetzend angeboten. Voraussetzung hierfür ist eine ausreichende Nachfrage zur Einrichtung eines Kurses.

Der zweiten Fremdsprache kommt im Hinblick auf die Versetzungsentscheidung die gleiche Bedeutung wie den Fächern Deutsch, Mathematik und 1. Fremdsprache (Englisch) zu; sie ist also wie diese ein **Hauptfach** (Fächergruppe 1), in dem **Klassenarbeiten** geschrieben werden.

Die Wahl der 2. Fremdsprache sollte sorgfältig überlegt werden. Sie ist nicht nur wichtig für die weitere Schullaufbahn, sondern auch von Bedeutung für Studium und Berufswahl. Eine geringe Rolle bei der Wahlentscheidung sollte der Umstand spielen, wie sich Klassenkameraden oder Freunde entscheiden.

Um über alle Gesichtspunkte, die bei der Sprachenwahl zu beachten sind, umfassend zu informieren, veranstaltet das Alexander-von-Humboldt Gymnasium zu diesem Thema einen **Informationsabend**, an dem die Fachlehrkräfte die beiden Sprachen Latein und Französisch vorstellen und Fragen beantworten. Zudem werden die Schülerinnen und Schüler in jeweils einer **Schnupperstunde** Französisch und Latein über das Fach informiert.

Sprachenfolge am AvH

Fach	5	6	7	8	9	10	EF	Q1	Q2
Englisch								Grund - oder Leistungskurs	
Französisch			WP I					Grundkurs	
Latein			WP I				Abschluss Lateinum		
Spanisch					WP II (mgl.)		neueinsetzender oder fortgeführter Grundkurs		

WP = Wahlpflichtbereich

Französisch als 2. Fremdsprache

“**Je ne parle pas français**” singt die Künstlerin Namika, die leider kein Französisch beherrscht, so dass aus der schönen Begegnung mit dem charmanten Franzosen auf den Champs-Élysées bedauernswerter Weise nicht mehr wird als ein besonderer Moment. Denn um die Magie des ersten Treffens in einen echten Kontakt zu verwandeln, muss man in die Welt des anderen eintauchen und das lässt sich ohne Worte schwer tun.

Französisch zu sprechen heißt nicht nur **280 Millionen potentielle neue Freunde auf der ganzen Welt** zu gewinnen, von der Elfenbeinküste bis nach Kanada über Luxemburg und die Schweiz, sondern auch die Tore eines vielfältigen und weiten Kulturraums zu öffnen. Auf den Champs Élysées eine Begegnung, auf La Réunion ein Schüleraustausch, in Montréal ein Praktikum, in Dakar ein Freiwilliges Soziales Jahr und in Aix-en-Provence ein Erasmussemeester. Freunde finden, Neues entdecken, sich ausprobieren und die eigene Welt wird größer. Mit Französisch geht einfach mehr.

Gute Gründe, Französisch zu lernen

- **Freundschaft** ist das Schlüsselwort für die Beziehung zwischen Frankreich und Deutschland. Die Erfolgsgeschichte der Versöhnung zweier Völker nach langjährigen Auseinandersetzungen wird mit der Neuauflage des Élysée-Vertrags im Jahr 2019 und den Programmen vom deutsch-französischen Jugendwerk (DFJW) immer weitergeschrieben. Dabei geht es vor allem darum, das gegenseitige Verständnis zu vertiefen und wegweisend für Europa Verantwortung zu übernehmen.
- **Kultursprache:** Wenn der europäische Einfluss von vergangenen Ereignissen wie der französischen Revolution oder von philosophischen Bewegungen wie dem Existentialismus mit Jean-Paul Sartre und Albert Camus für unser Verständnis von Recht und Philosophie nicht wegzudenken sind, bietet die heutige Kulturszene Frankreichs nicht weniger spannende Entwicklungen in Musik, Kunst und Literatur. Die Afro-Trap Beats von MHD, die Chansons von Zaz, die Bilder von Philippe Garel und die Romane von Ana Galvalda haben schon längst die Grenzen überquert und werden auch hier geschätzt.
- **Schlüsselkompetenz Weltsprache Französisch:** oft reicht das Englische bei Bewerbungen nicht mehr. Französisch zu sprechen ist ein wichtiger Pluspunkt, der den Unterschied machen kann. Auf allen Kontinenten erstreckt sich der Wirtschaftsraum der Frankophonie, der auch mit Deutschland eng verbunden ist.
- **Partnersprache:** Frankreich ist und bleibt einer der wichtigsten Wirtschaftspartner Deutschlands. In Frankreich gibt es an mehr als 4.000 Standorten Tochtergesellschaften von über 2.000 deutschen Unternehmen. In Deutschland beschäftigen etwa 4.000 französische Tochterunternehmen ca. 400.000 Menschen. Sowohl in der beruflichen Bildung als auch in Wissenschaft, Forschung und Technik gibt es zahlreiche gemeinsame Projekte, die beweisen: Zusammenarbeit bedeutet Zukunft.
- Schulzeit ist **Sprachlernzeit:** nie mehr wird Sprachenlernen sich so leicht in den Alltag integrieren lassen wie jetzt. Behutsame Heranführung an die Aussprache und spielerisches Lernen werden mit einem strukturierten Grammatikgerüst sowie einem konsequenten Training von **Hör-, Lese-, Schreib- und Sprechkompetenzen** kombiniert. Diese Erfahrungen bilden eine perfekte Basis, um ohne großen Aufwand weitere romanische Sprachen zu erlernen. Durch konkrete Projekte wie der **Schüleraustausch** in Klasse 8, die **Studienfahrt nach Paris** in der EF, die Möglichkeiten der Teilnahme an **Sprachwettbewerben** und die **Zusatzqualifikation DELF** wird das Erlernen der Sprache noch lebendiger und individueller für den ganz persönlichen Weg in die Welt des Französischen: „**Oui, je parle français !**“

Latein als 2. Fremdsprache

Harry Potter und die Sprache der Zauberer

Dass Latein eine hervorragende Basis für das Erlernen anderer Sprachen bietet, ist uns bekannt; dass es das Medium für die Vermittlung der europäischen Kultur darstellt, ist uns geläufig; dass es eine Sprache voller Zauber ist, ahnen wir. Seit Harry Potter wissen wir: Es ist eine Sprache, mit der man auch zaubern kann. Eine Fülle der Geschehnisse in der Zaubererwelt von Harry Potter wird durch Zaubersprüche verursacht, deren Mehrzahl bei näherer Betrachtung eine frappierende Ähnlichkeit mit lateinischen Begriffen aufweist. *Expecto patronum* (ich erwarte meinen Schutzpatron) ist nur einer von vielen.

Dieses Beispiel zeigt, dass Latein fast überall zu finden ist, lebt es doch als Muttersprache Europas nicht nur in den romanischen Sprachen fort, sondern auch in den Fachsprachen der Wissenschaften, im Deutschen und im Englischen. So bildet Latein z. B. die Basis für 50-60% des englischen Wortschatzes.

Gute Gründe, Latein zu lernen

- **Erwerb des Latinums:** Das Latinum ist häufig für Studiengänge wie Fremdsprachen, Geschichte, Philosophie, Religionslehre oder Archäologie eine **Sprachvoraussetzung**. Eine genauere Angabe ist hier nicht möglich, da die Hochschulen die entsprechenden Prüfungsordnungen selbst gestalten können und sich die Bestimmungen deshalb zum Teil je nach Hochschule erheblich unterscheiden. Als Schülerin/Schüler das Latinum zu erwerben, ist weitaus einfacher, als das Latinum später nachzuholen. In der Regel verliert man dann ein volles Jahr für das eigentliche Fachstudium und die Durchfallquote ist trotz aller Anstrengungen enorm hoch. Das Latinum erwirbt man, wenn bis zum Ende der Einführungsphase richtlinienkonform unterrichtet wird und man mit mindestens **ausreichenden** Leistungen abgeschlossen hat.
- Ziel des Lateinunterrichts ist nicht – wie in den modernen Fremdsprachen – die Verständigung in dieser Sprache, sondern das Verstehen von Texten als Grundlage für das Kennenlernen und eine **Auseinandersetzung mit der römischen Kultur**, auch in Hinblick auf unsere heutige Kultur. D. h. Latein bietet sich z. B. für diejenigen an, die eine Fremdsprache nicht aktiv sprechen möchten, sich aber gerne konzentriert mit Sprache(n) auseinandersetzen, für das Alltagsleben in der Antike, die Geschichte der Römer, ihre Götter und Mythen sowie bedeutende römische Personen interessieren.
- **Sprachkompetenz:** Die Beschäftigung mit Latein fördert das Verständnis für sprachliche Strukturen, erweitert den Wortschatz und verbessert nachweislich das Textverständnis. Dies kommt jedem, egal in welchem Studiengang, als Grundlage für wissenschaftliches Arbeiten, zugute.
- Latein schult die für die Schule, das Studium und die Arbeitswelt wichtigen **Soft Skills** wie Genauigkeit/ analytische Kompetenz, Durchhaltevermögen und Selbstdisziplin. Zudem entschleunigt die intensive Beschäftigung mit einem lateinischen Text den z. T. hektischen (Schul-)Alltag.
- **Latein macht Spaß:** durch vielfältige schülerorientierte Methoden, Möglichkeiten zur spielerischen Umsetzung und zur Einbindung außerunterrichtlicher Aktivitäten, wie dem Besuch von Museen und Ausstellungen oder der Durchführung von Exkursionen.
- Auf der **Studienfahrt nach Rom** am Ende der Einführungsphase treten die Schülerinnen und Schüler mit der Antike in Kontakt und erleben ihr Fortwirken in unserer heutigen Zeit.